

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1957)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.07.2024**

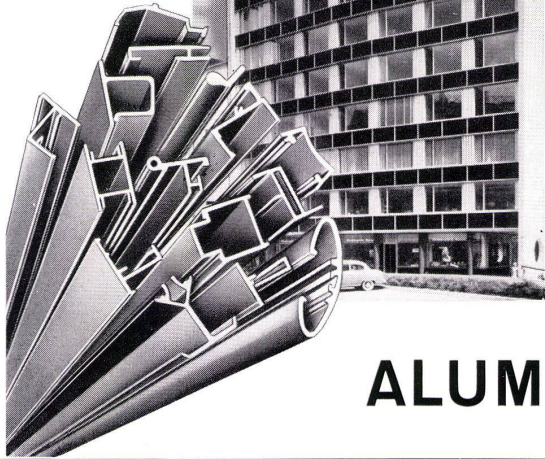
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MENZIKEN



LEICHTMETALL-PROFILE

für die moderne Architektur

Standard-Profile für
Fenster, Schaufenster, Türen, Tore, Geländer
ab Lager lieferbar

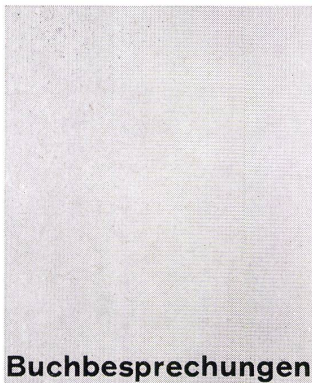
Ausführung durch unsere Kunden

Weitere Erzeugnisse:

Bleche, Bänder, Rondellen
Stangen, Profile, Rohre, Ringe, Draht
Gesenkgeschmiedete Teile
Sand- und Kokillenguß

Verlangen Sie unverbindlich unsere
technische Beratung

ALUMINIUM AG. MENZIKEN



Buchbesprechungen

R. G. Hoegler

Griechenland, mit einem Vorwort von Karl Kerényi.

Europa Verlag, Zürich 1956. 24 Seiten Text und 56 ganzseitige Farbfotografien. Preis Fr. 46.60.

Licht, Licht und wiederum Licht über feinziselierten Marmorsäulen, über Menschenantlitzen, über schneeweißen Kirchtürmen, unter dem Laub der Olivenhaine und immer wieder über dem Meer, dem strahlenden, blauen Meer der Ägäis, dem

Meer, in welchem in einem unendlichen Licht ertrinkend, tausend Eilande schwimmen – das ist das Thema, immer wieder variiert und neu gesehen, dieses herrlichen Buches.

Welch ein einzigartiges Erlebnis, nur schon flüchtig durchblättern von Seite zu Seite zu gehen, wie wunderbar erst, wenn wir uns Zeit nehmen, zuerst Kerényis, des Forschers einleitende Zeilen zu lesen und dann Blatt für Blatt dieses Werkes langsam in uns aufzunehmen. Es gibt kein schöneres Buch über irgendein Land der Erde, so wie es kein helleres und durchgeistigteres Land gibt als Griechenland.

Auch dem, dem sich in seiner Jugendzeit die Sprache der Hellenen und ihre Geschichte, ihre Kultur nicht erschließen konnten, auch dem dürfte dieses Buch eine unauslöschliche Sehnsucht, dorthin zu reisen, einprägen und einbrennen. Wer in seiner Schulzeit das Glück hatte, mit den kulturellen Äußerungen dieses Volkes bekannt zu werden, wird in diesem Buch eine nicht abbrechende Reihe von Überraschungen erleben; denn die von Hoegler mit der Farblinse eines Fotoapparates eingefangenen Bilder übertreffen bei weitem, was man sich je im Griechischunterricht vorstellen konnte. Er geht den großen Dingen nach und zeigt die Akropolis und Kap Sunion, aber er geht auch den kleinen und kleinsten Din-

gen mit vieler Sorgfalt auf die Spur, um ihre Lebensäußerungen und ihre feinsten Vibrationen sichtbar zu machen: Zwei Bilder von Blumen beschließen den Band, die wiederum in jenem hellen, plastischen Licht Griechenlands stehen und leuchten. Besonders eindrücklich und in ihrem Erlebniswert fast eigens Geschautem vergleichbar sind die vielen Bilder der griechischen Landschaft, der steinigten Gebirgshöhen am Parnaß, der wilden Schluchten und Felshänge von Delphi, der Olivenhaine auf den ionischen Inseln, der fruchtbaren Landschaft von Olympia und dann der glückseligen Inseln, wo Bilder von Land und Meer, meist im Farbklang Braun und Blau, zu unvergessenen Eindrücken werden.

Eingestreut zwischen diese Bilder zeigt Hoegler die griechische klassische Kunst in einigen wenigen ausgewählten Exemplaren, und ganz besonders in diesen Bildern staunt man über die Farbnuancen, die das Material, der Travertin, der Marmor, die Keramik haben. Hierin kommt der unvergleichliche Wert des Originalwerkes zum schönsten Ausdruck: kein Gipsabguß, keine nachahmende Kopie kann den wundersamen Odem wiedergeben, den diese klassischen Kunstwerke selbst atmen. Das schönste dieser Bilder zeigt Pallas Athene, auf einen Stab gestützt, als Marmorrelief, aus dem Nationalmuseum in Athen. Der Stein spielt von Gelb

und Braun bis zu einem schneeigen Weiß und bis zu einem fast lebendig durchblutet wirkenden rötlichen Ton. Die Übergänge zwischen Hintergrundfläche und Relieftteilen sind von einer großartigen Empfindsamkeit und als solche vom Malerfotografen wunderbar herausgestellt und wiedergegeben. Mitten im Buch begegnen wir einem jungen Antlitz eines Schäfermädchens, das in seiner Reinheit und Klarheit, in seiner Größe und Schönheit alles widerspiegelt, was auf den Seiten dieses Buches gezeigt wird: Landschaft, Kunstwerk, Meer und Licht. Zie

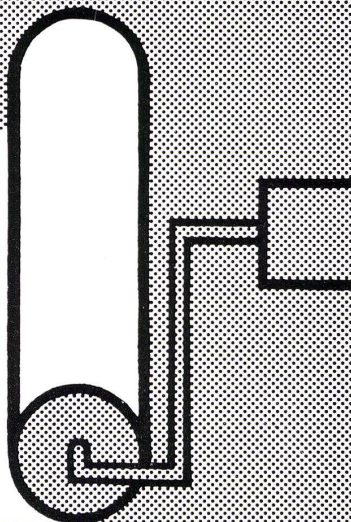
Aluminium in modern architecture

Reynolds Metals Company. Louisville, Kentucky, 1956

Band I: Verfasser John Peter, 254 Seiten mit über 500 Fotografien; Band II: Verfasser Paul Weidlinger, 400 Seiten mit über 1200 Abbildungen.

Band I

Drei Bilder auf der dritten Textseite des vorliegenden Buches illustrieren schlagend die Eigenschaften des Baustoffs Aluminium: Ein Betonskelettbau, ein Stahlskelett und eine Skelettkonstruktion in Aluminium. Besser könnte die Leichtigkeit des Baustoffs Aluminium nicht dokumentiert werden. Auf über 240 Seiten werden dem Leser fast ausschließlich



Dispersionsfarben – ein Fortschritt im Baugewerbe

Mit **Dispersionsfarben** lassen sich gediegene, farbenfreudige Fassaden gestalten und abwaschbare Innenanstriche erzeugen. Dispersionsfarben bieten folgende Vorteile:

Rasches Trocknen (1-5 Stunden)
Geruchlos
Lichtecht und wetterbeständig
Abwaschbar, aber trotzdem feuchtigkeitsdurchlässig.

Die Lonza stellt keine Dispersionsfarben her, jedoch den dazu benötigten Rohstoff (Polyvinylacetatdispersionen).

Ihr Malermeister oder Farbenlieferant wird Ihnen über diese neuen Farben nähere Auskünfte erteilen können.

LONZA A.G., BASEL